



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. IV. Des 1754.sten Jahres. Mensis Februarii

1754

Mit

NUM. IV.

Er. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstln. Durchl.
zu Sachsen allergnädigstem PRIVILEGIO
neuerfertigter

Historischer

K **E** **N** **N**

Dresdnerischer Merkwürdigkeiten,

Des 1754. ten Jahres.

MENSIS FEBRUARII

Andere Abtheilung.

Den 7. stellte man die 11. te
Italiänl. Comddie, betitelt:
Der vor einen Narrn gehal-
tene Cavalier, bey Hofe vor.

§. 2. Den 8. Febr. ward die neue
Opera, Artemisia, vor das höchste
Königl. Haus zum 2. ten mahl aufn
Operntheatro präsentiret.

§. 3. Den 9. Febr. als am Ge-
burtstage Ihro Königl. Hoheit der
Prinzessin Elisabeth, woran Höchst-
dieselbe in Dero 19. tes Jahr getre-
ten, war der Königl. Hof in Gala,
und wurden diesfalls die gehörigen
Gratulationes abgelegt.

§. 4. Den 11. Febr. beliebten die
Königl. Herrschaften die Opera, Ar-
temisia, zum 3. ten mahl mit anzusehen.

§. 5. Den 12. Febr. hat man den
auf diesen Tag einfallenden Geburts-
tag Ihro Königl. Hoheit der Prin-
zessin Christina, da Höchst dieselbe
Dero 20. tes Jahr glückl. angetreten,
in Gala bey Hofe solennisiret, und
haben die vornehmsten beyderley Ge-
schlechts diesfalls die Glückwünschun-
gen abgelegt. Nachmittags um 5.
Uhr war bey Hofe die 12. te Ita-
liänl. Comddie: Die aus Liebe ent-
sprungene Streitigkeiten zwischen Ce-
lio, und Aurelien, genannt.

D

§. 6.

§. 6. Eodem. hat sich die grosse zeitliche Kälte in ein jählingses Thau- und Regenwetter verwandelt, daher auch das Eis aufn Elbstrom wieder aufgegangen, und selbiger stark angelaufen.

§. 7. Eben diesen Tag hat man Herrn Michael Friedrich Franz, aus Hamburg, als berufenen Diaconum nach Klix, in der Oberlausitz, zum heil. Predigamt in der Creuskirche ordiniret.

§. 8. Den 13. Febr. ward die neue Opera, Artemisia, zum 4. ten mahl bey Hofe aufgeführt.

§. 9. Sr. Königl. Majest. haben allergn. geruhet, den Generallieutn. Graf von Cosel, zum General von der Infanterie, und den sonst an Königl. Sardinl. Hofe als Minister gestandenen Herrn Generalmajor, Claude Maria Graf von Bellegarde, zum Generallieutnant, zu ernennen. Ferner haben Sr. Majest. den Hof- und Justizienrath, Herrn Friedrich Albrecht von Gös, zum Cammerherrn, den Herrn Joseph, Graf von Solza, zum würkl. Geh. Kriegsrath, und den bisherigen Obristlieut. Herrn Julius Ferdinand von Träsckler, zum Obersten der Cavallerie, allergnäd. declariret.

§. 10. Den 14. Febr. ward die 13. te Italiänl. Comödie, unterm Titel: Momola, eine mißvergnügte Chefrau, vor das höchste Königl. Haus präsentiret.

§. 11. Eodem. des Nachts zwischen den 14. und 15. Febr. entstande in der hiesigen Wilsdruffer Vorstadt, auf der sogenannten Hundsgasse, eine gefährl. Feuersbrunst, in den Gasthofe zum Strauß, welche einen Theil desselben gänzl. in die Asche legte; Jedoch wurde es durch die guten gemachten Anstalten, nächst Göttl. Hülfe, so weit gebracht, daß es bey diesen einzigen Gebäude verblieben, wiewohl verschiedene Personen bey dieser Gefahr das Unglück gehabt ihr Leben zu verlieren.

§. 12. Dieser Tagen wurden in der St. Annenkirche, des Königl. Pulverarbeiters, Joh. Heinrich Barthels, 3. Kinder, neml. 2. Söhne und 1. Tochter, womit dessen Ehe- weib glücl. entbunden worden, getauft, und den beyden Knaben die Nahmen, Gottfried Ferdinand und Johann Heinrich, der Tochter aber, Christiana Eleonora, in der heil. Taufe bengelegt.

§. 13. Wie man aus Finsterwalda hört, so ist den 6. Febr. der zeitliche Diaconus Emeritus, Herr Andreas Bell, Senior in der Hagnischen Inspection, allda mit Eode abgegangen, welcher 55. Jahr im Amte, und 53. Jahr in der Ehe gelebet, überhaupt aber sein Leben auf 84. Jahr, 6. Tage und 6. Stunden gebracht.

§. 14. Den 15. wurde die Opera, Artemisia, zum 5. ten mahl auf dem Königl. Operntheatro vorgestellt.

§. 15.

§. 15. Auf den Monath Jan. ist nachzuholen, daß Sr. Königl. Maj. unser allergn. Herr, d. d. Dresden, den 14. Dec. 1753. ein erneuertes Mandat, wegen Aufsuch- und Entdeckung, auch Bestrafung des Diebs- und Raubgesindels, ins Land ergehen lassen, worinnen, wegen des überhand genommenen Räuberghesindel, und daß die diesfalls ergangenen Mandate von No. 1706. bis 1748. nicht gehörig in acht genommen worden, alle vorige Mandate erneuert, und wiederhollet werden, auch wie nun fernerweit das Diebs- und Raubghesindel, aufs genaueste aufzusuchen, und auf das schärfste zu bestrafen sey, nachdrückl. anbefohlen wird. Dieses Mandat ist den 15. Jan. a. c. öfentl. auf hiesigen Rathhause der gesammten Bürgerschaft publiciret, auch sowohl allda, als an anderen gehörigen Orten angeschlagen worden.

§. 16. Den 17. Febr. hat man Frau Rosina, Joh. Gottfried Jüngers, Königl. Stallknechts Witwe, 63. Jahr alt, so bey der in Strauß entstanden Feuersbrunst, 3. Treppen hoch herunter gesprungen, und sich todt gefallen, nach St. Annen begraben.

§. 17. Den 18. Febr. ist die neue Opera, Artemisia, zum 6.ten mahl vor den Königl. Hof aufgeführt worden.

§. 18. Diesen Tag ist auch der Königl. Herr Generalleutn. Graf von Belleguarde, von hier nach Pa-

ris abgegangen, um daselbst seinen Posto, als Envoye extraordinaire von hiesigen Königl. Hofe anzutreten. Selbiger dürfte, wegen seiner Particulier Angelegenheiten, seinen Weg über Chambery nehmen, und allda sich einige Tage aufhalten.

§. 19. Den 19. Febr. beliebte das höchste Königl. Hauß die 14. te Italiänl. Comödie, genannt: Der im Schlaf zum Prinzen gewordne Harklekin, mit anzusehen, ingl. ward den 20. Febr. die Opera, Artemisia, zum 7. ten mahl aufgeführt, und den 21. ej. die 15. te und letzte Italiänl. Comödie, betitult: Moluccas, oder aber die Zwillinge, und Nebenbuhler, repräsentiret.

§. 20. Den 22. Febr. sahe der Königl. Hof zum 8. ten mahl die Opera, Artemisia, und wurde zur Fastnachtsinaskverade geloset.

§. 21. Den 24. Febr. war bey Hofe, der alle Jahre gewöhnl. Cammerball, worzu allezeit Ihro Majest. die Königin invitiren lassen, bey welchen viele der Bornehmsten sich einsanden, und den 25. Febr. wurde die Opera, Artemisia, zum 9. ten mahl vorgestellt.

§. 22. Civilavancements: Der Kön. Director des Plaisirs, Cammerherr und Ehrenhauptmann, Herr von Difeau, auf Knauthayn, hat die Aufsicht über die Aemter Pegau und Borna, von 1. Jan. 1754. an, überkommen, der bisherige Cammercommissionsrath, Herr George Carl Beyde, ist zum

Cam-

Cammerrath, und der zeitherige Actuarius in Creysamt Meissen, Hr. Wolfgang Gottfried Färber, zum Weisnig. Creysamtmannt declariret worden. Die Geleits- und Landacciseinnahme zu Eulenburg, hat Herr Joh. George Dieterici, mit dem Prædicat als Geleitsinspector, erhalten.

§. 23. Geistl. Promotiones und Vacanzen sind zur Zeit folgende: Zu Langensalza, ist dem Diacono, Herrn M. Andreas Leisching, zu St. Stephan, sein Sohn, Herr M. Carl Gottlob Leisching, als Substitutus zugeordnet worden. Nach Sundhausen, Langensalzer Diöces, ist an des verstorbenen Pfarrers, Herr M. Adolph Lebrecht Dietrichs Stelle, der Studiosus Theol. Herr M. Johann Rudolph Budensick-kommen. In Meissen, ist der dasige Archidiaconus, Herr M. George Siegismund Green, mit Tode abgegangen. Das Pfarramt zu Zwoschau, Delitscher Ephorie, hat Herr M. Joh. Gottfried

Frege, von Lamperswalda, erhalten. Zu Lamperswalda, unter der Diöces Oschatz, ist der Herr Pastor, M. Christian Frege, in 71. Jahre verstorben. In Prieststäblich, Eulenburg. Ephorie, ist der Pastor, Herr M. Christian Friedrich Bartsch, in einen hohen Alter mit Tode abgegangen. Zu Ebersbach, in der Oberlausitz, ist am 6. Febr. der Pfarrer, Herr M. Samuel Grünwald, in 28. Jahre verstorben. Nach Oberwinkel, Zwickau. Diöces, ist Herr M. Samuel Dürr, zeitheriger Collega III. an der Schule zu Reichenbach, als Pastor berufen worden. Das Pfarramt zu Uhlst, in der Oberlausitz, hat Herr M. Samuel Schwach, erhalten.

§. 24. Diesen Monath sind zu Dresden, Neustadt, Friedrichstadt, u. denen Vorstädten, 178. Personen, incl. 2. Sechswöchnerin, begraben, 148. Kinder, incl. 1. paar Zwill. 1. 3. ling u. 12. Uebel. getauft, und 26. paar neue Eheleute aufgebothen worden.

So ist auch der 4. te Detavbogen von Curios. Saxon. zu haben, worinnen unter andern befindl. 1.) Tafelst. an der Brautafel bey dem Grafl. Solmischen Beplager, o den 3. Febr. 1754. zu Dresden vollzogen worden. 2.) Einwas von Wittenberg d. No. 1753. 11. a 6. pf. Ingl. die 4. te No. von Europail. Staats- Friedens- und Weltgeschichte, ein Bogen, in 4. to a 6. pf.

In den Mohrenthal. Laden auf der grossen Frauengasse, sind in Commission zu haben: 1.) Joh. Tobia Curtii, Medic. Doct. und Practici, Liqueur Balsamicus, oder kräftiger und bewährter Balsaml. Geist, das Loth 5. gl. 2.) Balsamus Cordiacus Unis. versalis, oder sonderbahrer herzkärkender Balsam, das Loth 4. gl. 3.) Wahrhaftige und gegen aller portbepl. Beurtheilung allzeit aufrichtig und bewisam befundene Theer-Essenz, das Loth 4. gl. 4.) Pilula Balsam. Univ. Viscer oder stärkende u. gelinde öfnende balsaml. Pillen, das Loth 1. rthr. das qventl. 6. gl. nebst Beschreibung des Gebrauchs dieser Arzeneven. Mehrere Nachricht ist bey dem Autore zu erfahren, so giret in der grossen Frohnngasse, bey Hr. Joh. Andreas Klemm, Bürger, Hof- und Wappenschmid, in der 3. Etage forns veräuß.

So sind auch von der 2. ten Annabergl. und Gräßer Lotterie, noch einige Loose zu haben, davon die Gräßer den 29. April. gezogen wird.

Dresden, zu finden bey Peter George Mohrenthalen.